

**Vernissage am Donnerstag**

**Leonhard Vetsch stellt in Grabs aus**

**GRABS** Er benutzt Bleistift und Acrylfarben für seine Bilder. Das Malen, das spürt man, hat ihn schon immer fasziniert. Nun stellt Leonhard Vetsch (Grabs) in der Raiffeisenbank in Grabs aus. Die Vernissage seiner Werke findet am kommenden Donnerstag, den 29. Oktober, um 18 Uhr statt. Seine Ehefrau Edith Vetsch-Rohrer wird die einführenden Worte zur Ausstellung sprechen. Es ist die unterdessen bereits 50. Ausstellung im Rahmen von «Raiffeisen unterstützt Werdenberger Künstler». Zeichnen und Malen mit Bleistift und Acrylfarben hat den heute 65-Jährigen schon in jungen Jahren interessiert. Allein es fehlte die Zeit. Nach 44 Arbeitsjahren aber ging er in Pension, und da packte ihn die Leidenschaft für sein Hobby wieder. Landschaften sind seine Lieblingsmotive. Zwischen durch entstehen aber auch moderne Bilder oder Tierbilder. (pd/red)

Die Ausstellung kann bis zum 29. Februar 2016 besucht werden. Sie ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

# «Artist in Residence» Marek Cina stellt sich vor

**Vielschichtig** Der slowakische Illustrator Marek Cina, «Artist in Residence» in Vaduz, präsentiert sich und sein Werk am Donnerstag um 19 Uhr im Erna-Mündle-Haus am Schrägen Weg 20.

**C**ina verbringt zurzeit einen einmonatigen Aufenthalt als «Artist in Residence» in Vaduz und ist so manchen Liechtensteinern bereits als unermüdlicher Zeichner an allen möglichen Orten aufgefallen. Im Rahmen des Artist-in-Residence-Programmes und auf Einladung des Ressorts Äusseres, Bildung und Kultur der Fürstlichen Regierung wohnt und arbeitet Marek Cina im «Artist in Residence» im Erna Mündle Haus der ASSITEJ Liechtenstein in Vaduz. «Es wäre zu schade, die zahlreichen und beeindruckenden Illustrationen, welche der «Master of Fine Arts» während dieses Aufenthaltes bereits geschaffen hat, kunstinteressierten Menschen vorzuenthalten. Daher hat die ASSITEJ Liechtenstein beschlossen, eine Präsentation sei-

ner Werke im Rahmen eines kulturellen Abends zu organisieren», wie es vonseiten der Organisatoren heisst.

**Salonabend mit Kunstgenuss**

Als Abschluss der Residenz von Marek Cina lädt die ASSITEJ Liechtenstein Kunstschaffende und Kunstinteressierte am kommenden Donnerstag um 19 Uhr zu einem Salonabend ins Erna-Mündle-Haus, Am Schrägen Weg 20, in Vaduz ein. An diesem Abend wird der Künstler anwesend sein und über seine Arbeit als Illustrator erzählen. Der Anlass wird musikalisch von Nicolaj Georgiev begleitet und kulinarisch umrahmt. (pd)

Reservierungen sind erbeten bis heute, 27. Oktober 2015, an [info@assitej.li](mailto:info@assitej.li).

**Zur Person**

**Das ist Marek Cina**

- Geburt: 31. Juli 1987 in Presov, Slowakei
- 2006–2012: Academy of Fine Arts and Design, Bratislava, Masterabschluss
- Seit 2012: Zusatzstudium an der Academy of Fine Arts and Design, Department of Printmaking - Studio of Illustration
- 2012: Beginn des Doktoratprojekts an der Academy of Fine Arts and Design, Bratislava
- Auszeichnungen: Jury award – The Nicest Book of Slovakia for the book Raven (2010), Studentenkategorie. Jury award – The Nicest Book of Slovakia for the book Raven (2011), Studentenkategorie. National Library Prize for student work, award for The Horror Book (2011)



Versuch mit Kürbis: M. Cina. (Foto: ZVG)

**MTV Europe Music Awards**

**Justin Bieber Top, Taylor Swift Flop**

**MAILAND** Ein fantastischer Abend für Popstar Justin Bieber: Bei den MTV Europe Music Awards in der Expo-Stadt Mailand hat er gleich fünf Auszeichnungen gewonnen. Zum sechsten Mal holte er den «Best Male Act»,

bekam den «Best Collaboration Award» für «Where are you now» zusammen mit Skrillex und Diplo, hatte obendrein die grösste Fangemeinde und wurde als bester Künstler Nordamerikas ausgezeichnet. In seinem exzentrischen roten Outfit erhielt er ausserdem den MTV Europe Award für den besten Look. «Das ist einfach nur grossartig», sagte der 21-Jährige am Sonntagabend begeistert vor jubelndem Publikum. Fast leer ging

hingegen die amerikanische Sängerin Taylor Swift aus. Sie war zwar neunmal nominiert, heimste dennoch nur den Preis für «Bad Blood» als besten Song ein. Ed Sheeran, der zusammen mit Model und Verwandlungskünstlerin Ruby Rose durchs Programm führte, wurde für «Best World Stage» und den besten Liveauftritt ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr kamen die Awards ohne Skandale aus. Beste weibliche Künstlerin wurde Rihan-

na. Das Onlinevoting zum «World Wide Act: Europe» entschied der Italiener Marco Mengoni für sich. Die Show im Retrodesign hatte der Deutsch-Amerikaner Florian Wieder konzipiert. Das Hip-Hop-Duo Macklemore and Ryan Lewis räumte überraschend den Preis für das beste Video ab. Die beiden Musiker aus Seattle wurden für das Video zum Song «Downtown» ausgezeichnet. Star-tenor Andrea Bocelli erhielt bei sei-

ner Performance von «Con Te Partirò» begeisterte Unterstützung vom Publikum. Jason Derulo performte seinen Hit «Want to Want Me» auf selbstbalancierenden Skateboards, sogenannten Hoverboards. Ausserdem traten Pharrell Williams, James Bay, Jess Glynne sowie Macklemore & Ryan Lewis auf. Gleichzeitig heizten die DJs Afrojack und Martin Garixx Hunderten auf der grossen Bühne am Mailänder Dom ein. (sda/dpa)

## Junge Tiroler Männerstimmen aus Wilten bezirzten Eschner Publikum

**Vielstimmig** In der vollbesetzten Eschner Kirche verlief am Sonntag das Konzert der Wiltener Sängerknaben, dessen Programm eine reiche Vielfalt und das absolut perfekte Niveau der Stimmen unter der Führung von Johannes Stecher aufwies.

Kaiser Maximilian I. liess höchst persönlich den Singknabenchor im 16. Jh. gründen. Dies verpflichtet historisch und musikalisch. Heutzutage ist Johannes Stecher Dirigent, der von allen Disziplin verlangt, Organist, Begleiter als auch begnadeter und humorvoller Moderator. In Eschen leitete er mit strammer Hand 25 ältere Ensemblemitglieder (schwarze Anzüge und Fliegen) als auch 30 jüngere Knaben (Volks-tracht, rote Jacken, Krawatten) und erreichte unglaubliche Kunstziele. Sie heissen eine kristallsaubere Klarheit des Gesangs und eine hinreissende Religiosität im Inhalt. Es ginge nichts ohne Trägerinstitutionen, Subventionen, Sponsoren und Medienpartner. Johannes Stecher bedankte sich bei Heidi Gstöhl, die das Konzert organisatorisch ermöglichte. Sie bekam dafür Blumen, CDs und die süsse Arie «O mio babbino caro» (G. Puccini), die ihr Enkelkind Johann, Chormitglied, für sie als Solo technisch perfekt vorsang.

Wir hörten zuerst einen religiösen Block, dann Volkslieder, später Stücke aus der Romantik und schliesslich die Hits der Popmusik.

**Breites Repertoire**

Alle Programmbestandteile wurden ohne Noten gesungen, sowohl von den Solisten, als auch von Tutti. Bereits am Anfang ertönte «Ave Maria» (Bach/Gounod) interessant, in einer Vor-Stimmbruch-Interpretation. Im Volksliederblock dominierte «Feierabend leit'n d'Glocken ein», um an die Epoche zu erinnern, welche die heile Welt versinnbildlichte. Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert und Giacomo Puccini stellten das 19. Jh. vor. Es wurden ein dezent Stück des Romantikers aus Hamburg, dann mit dem Bariton und Chor der einstige Hit «Am Brunnen vor dem Tore» des Wieners und die zarte Arie auf der erwähnten Linie Enkel-Oma dank Puccinis ausgeführt. Die Popmusikschlager wurden mit tosendem Applaus empfangen.

Das Lied «Money» von ABBA wurde energisch ausgetragen, «Mercy» von Joe Zawinul behielt das religiöse Thema («Bitte, Gnade!») und der Song «Heal The World» von Michael Jackson wurde von J. Stecher attraktiv ausgebaut und durch fünf Solisten samt Chor gesungen, um musikalisch zu appellieren, dass die Reparatur der Welt (vor allem Europas) notwendig und hochaktuell ist ...

**Finale**

Da ertönte der mit allen Feinessen in Ausführung vorprogrammierte unsterbliche «Donauwalzer» von Johann Strauss, dem insgesamt drei schmucke Zugaben folgten. Eine tolle Überraschung! Da brauchte man wieder Stimmen, zwei Akkordeons, eine Harfe und eine Gitarre dazu. Zuerst erklang «Der Pfarrer hat g'sagt» als Ständchen für Christian Vossheerich, dann kam das kräftige Tiroler Jodeln und schliesslich ein fröhliches Lied, Stampfen und Klatschen der Chormitglieder inklusive. (wipi)



Ein Hingucker: Die Wiltener Sängerknaben in der Eschner Kirche. (Foto: Trummer)

ANZEIGE

MI 28.10.15 19 Uhr | DO 29.10.15 10 Uhr im SAL, Schaan | Tanz 13+

**Kein Plan**

Tanztheater von Brigitte Dethier und Ives Thuwis-De Leeuw  
Junges Ensemble Stuttgart (D)



FR 30.10.15 20.09 Uhr im TAK | Kabarett

**Max Uthoff**  
Gegendarstellung

Von der Wucht der Behauptung, mörderischen Geschäften, gesellschaftlichem Inzest, teuflischen Kreisläufen und davon, dass Menschen, die in Schubladen denken, sich schon mal halb aufgeräumt fühlen. Wie immer gilt daher, die Sprache ist die Waffe der Pazifisten.



SA 31.10.15 20.09 Uhr im TAK | Kabarett

**Jochen Malmshemer**  
«Flieg Fisch, lies und gesunde! oder: Glück, wo ist Dein Stachel?!»

Wir sind hier nur Gäste. Aber wir wurden eingeladen! Auch dies eine Erkenntnis des Bochumer Kabarettisten, die im neuen, abendfüllenden Programm nicht den Deut einer Rolle spielt.

DI 03.11.15 20.09 Uhr im TAK | Schauspiel

**Like a Prayer**

Performance-Recherche zum Thema Glauben  
stranger in company

MI 04.11.15 20.09 Uhr im TAK | Kabarett

**Nils Heinrich**

Unverschämte Geschichten und infizierendes Liedgut  
von twitternden Mädchen empfohlen

SA 07.11.15 16 Uhr | DI 10.11.15 10 Uhr im TAKino | Erzähltheater 5+

**Grimm & Co.**

Schneeweisschen und Rosenrot  
TAK-Produktion mit Katja Langenbahn

SO 08.11.15 16 Uhr | MO 09.11.15 10 Uhr im TAK | Tanz 8+

**Chalk about**

Choreografische Performance  
Performing Group, Köln (D)



Karten:  
T+423 237 59 69, [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li)

[www.tak.li](http://www.tak.li)